Staatskanzlei

Information

Rathaus / Barfüssergasse 24 4509 Solothurn Telefon 032 627 20 70 Telefax 032 627 21 26 kanzlei@sk.so.ch www.so.ch



Medienmitteilung

Zusammenarbeit in der BVG-Aufsicht zwischen Solothurn und Aargau

Solothurn, 3. Februar 2017 - Die Regierungen der Kantone Solothurn und Aargau wollen im Bereich der BVG-Aufsicht zusammenarbeiten. Damit können Synergien genutzt und Optimierungen erreicht werden. Die Regierungen der beiden Kantone haben eine entsprechende Vereinbarung beschlossen. Die Vereinbarung muss noch durch die beiden Parlamente genehmigt werden.

Die Regierungen der Kantone Aargau und Solothurn haben eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich der BVG-Aufsicht beschlossen. Die Aufsicht über die BVG-Einrichtungen mit Sitz im Kanton Solothurn soll neu der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) übertragen werden. Die Vereinbarung muss noch durch die beiden Parlamente genehmigt werden

Ein erster von den beiden Regierungen im Jahr 2014 verabschiedeter Staatsvertrag sah vor, die Aufsicht über die solothurnischen BVG-Einrichtungen sowie über die klassischen Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach dem Kanton Solothurn angehören, der BVSA zu übertragen. Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat mit Beschluss vom 3. Juni 2014 die entsprechende Vereinbarung genehmigt. Die kantonsrätliche Finanzkommission des Kantons Solothurn hat die Übertragung der Aufgaben im Bereich der klassischen Stiftungen jedoch aus verfassungsrechtlichen Bedenken abgelehnt. Die Verhandlungen zwischen den beiden Kantonen wurden basierend auf diesen Grundlagen fortgeführt und eine neue Vereinbarung wurde nun beschlossen.

Synergieeffekte

Gegenüber der ursprünglichen Vereinbarung wird mit dieser Vorlage neu die Zuständigkeit der BVSA auf die Aufsicht über die Vorsorgeeinrichtungen mit Sitz im Kanton Solothurn beschränkt. Zudem wird ein Vorschlagsrecht für ein Mitglied des Verwaltungsrats durch den Kanton Solothurn in der Vereinbarung explizit geregelt.

Beide Partner versprechen sich von der Zusammenarbeit einen erheblichen Synergieeffekt.

Weitere Auskünfte:

Peter Studer, Departementssekretär Volkswirtschaftsdepartement, 032 627 24 31